QUARTIER 2020
Gemeinsam. Gestalten.

Bewerben leicht gemacht

SO ÜBERZEUGEN SIE ANDERE VON IHRER PROJEKTIDEE

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Kurzfassung des Vortrags

STADTBERATUNG Dr. Sven Fries

Wer wir sind

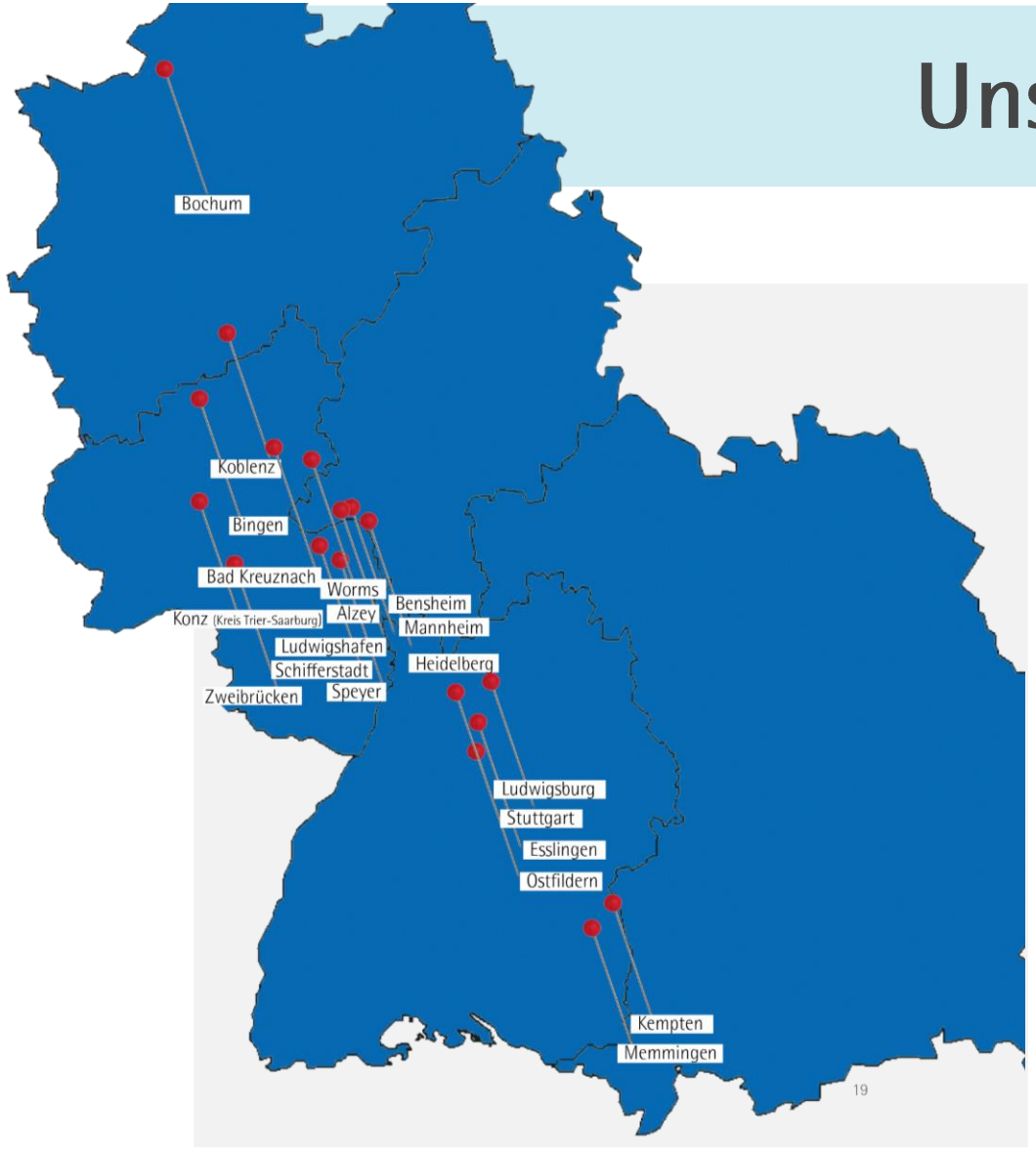
- Sozialwissenschaften
- Politikwissenschaften
- Verwaltungswissenschaften
- Geographie
- Stadtplanung
- Pädagogik
- Journalismus
- Kommunikationsdesign

Standort Rheinland-Pfalz
Landauer Straße 58
67346 Speyer

STADTBERATUNG
Dr. Sven Fries

Standort Baden-Württemberg
Schillerstraße 25
73760 Ostfildern

Unsere Themen



- **Akquise** – Wohnungswirtschaft, neue Wohnformen
- **Planung** – EU-Projekte, EU-Förderprogramme
- **Koordination** – Integrierte Stadtentwicklung
- **Beteiligung** – Integration, Inklusion, Gender Mainstreaming
- **Moderation** – Kriminalprävention
- **Publikation** – Mehrgenerationenhäuser, soziale Infrastruktur
- **Evaluation** – Bildungsmanagement
- **Beratung** – Klimaschutz

STADTBERATUNG
Dr. Sven Fries

QUARTIER 2020
Gemeinsam. Gestalten.

Bewerben leicht gemacht: Vorgehen bei einer Bewerbung

1. Ausschreibung prüfen
2. Ausgangslage: Akteure und Bedarfe identifizieren
3. Gebietsauswahl treffen: Sozialraum identifizieren
4. Akteure einbinden
5. Strategische und operative Ziele ableiten
6. Passgenaue Maßnahmen entwickeln
7. Innovationsgehalt prüfen
8. Evaluation: Indikatoren-Set aufstellen
9. Nachhaltigkeitskonzept: Zukunftsfähigkeit sicherstellen
10. Finanzierung aufstellen: zusätzliche Mittel generieren
11. Dokumentation planen

Akzeptanz schaffen:

Politik
Verwaltung
Bürgerschaft

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Hintergrund – (neue) Trends der integrierten Stadtentwicklung

- **Organisation:** neue Beteiligungskultur
- **Blickwinkel:** Quartiers-/Sozialraumorientierung
- **Spektrum:** Handlungsfelder integrierter Stadt(teil)entwicklung
- **Philosophie:** integratives Paradigma

→ Themen/Handlungsbereiche/Politikfelder (sozial/investiv)

→ Verwaltungsressorts (horizontale Steuerung)

→ gesamtstädtische Strategien

→ Akteure (Aktivierung, Beteiligung, Empowerment)

→ Finanzmittel (Ressourcenbündelung)

QUARTIER 2020
Gemeinsam. Gestalten.

Ausschreibung prüfen

- Ausschreibung
- Ausgangslage
- Gebietsauswahl
- Akteure
- Ziele
- Maßnahmen
- Innovationsgehalt
- Evaluation
- Nachhaltigkeit
- Finanzierung
- Dokumentation

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Ausschreibung prüfen – Hintergrund und Ziele

Wer schreibt aus?

Welche kommunalen Strategien kann ich erfüllen?

QUARTIER 2020
Gemeinsam. Gestalten.

Welche landespolitischen Ziele gibt es?

Herrscht in der Kommune sozialraumorientiertes Denken und Handeln?

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Ausschreibung prüfen – Hintergrund und Ziele

Kultursensibilität

Barrierefreiheit

Gendergerechtigkeit

Verstetigung

Nachhaltigkeit

bürgerschaftliches Engagement

professionelle Strukturen

Bürgerbeteiligung

Kommune als Steuerer

Übertragbarkeit

QUARTIER 2020
Gemeinsam. Gestalten.

quartiersbezogene Akteure

Pflege und Unterstützung im Alter

Dokumentation

externe Moderation

Verknüpfung mit weiteren Handlungsfeldern
Familie, Jugendliche, Orte der Begegnung, Inklusion, Migration, Gesundheit

→ **Welche Förderkulisse erscheint geeignet?**

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Sozialraum, Bedarfe und Akteure identifizieren

*„Beschreiben Sie, in welchem **Sozialraum** der partizipative Quartiersentwicklungsprozess stattfinden soll.*

*Warum haben Sie **diesen** ausgewählt?*

*Wo liegt der **Handlungsbedarf**?*

*Welche **Herausforderungen** sehen Sie?“*

= Status Quo und Handlungsdruck

Intensive Auseinandersetzung mit den Bedarfen
disziplin- und akteursübergreifend

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Die Gebietsauswahl

Harte Fakten

- Interesse der Politik
- Interesse der Verwaltung
- kommunale Entwicklungsstrategien
- quartiersbezogene Strategien
- motivierte und „starke“ Akteure
- Neiddebatte?

- Sozialraumanalyse
- weitere Analysen und Erhebungen

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Akteure einbeziehen, Netzwerkanalyse → Kompetenzen bündeln

Sozialraumbetrachtung

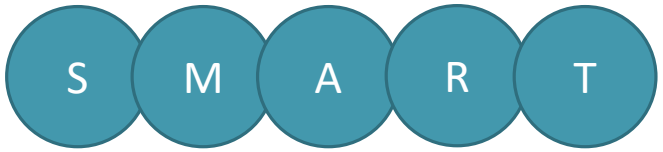
- Netzwerke
- Schlüsselpersonen
- Zielgruppen
- vorhandene (soziale) Infrastruktur
- laufende Projekte
- geplante Projekte
- Schwierigkeiten/Misserfolge

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Strategische und operative Ziele ableiten

*„Welche **Ziele** verfolgen Sie? Mit welchen **Maßnahmen** wollen Sie diese Ziele erreichen? Beschreiben Sie bitte stichwortartig die **beabsichtigen Schritte** und den ungefähren **Zeitplan**.“*

= Zieldefinition, Maßnahmenbeschreibung, Meilensteine, Zeitplanung



Spezifisch **Messbar** **Ausführbar** **Realistisch** **Terminiert**

Zielebene	Ziele
Strategische Ziele	• Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange der Seniorinnen und Senioren • aktives und selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen
Operative Ziele	• mindestens monatliche Präsenz in den Medien (Stadtteilzeitung, Internet, Wurfsendung, Lokalzeitung) • mindestens X Mieter/innen aus dem Quartier sollen innerhalb der zwei Jahre in barrierefreien Wohnraum ziehen

Erst die Ziele definieren und dann die Maßnahmen – nicht andersherum!

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Maßnahmen & Beteiligungsverfahren entwickeln

Welche Kriterien muss eine Maßnahme erfüllen?

- bauliche Maßnahme/soziale Maßnahme
- **nachhaltige** Wirkung ermöglichen
- **Zielgruppe** ansprechen
- gendergerecht, kultursensibel, barrierefrei

Welche personellen Ressourcen werden für die Maßnahme gebraucht?

- was kann **intern** geleistet werden?
- was muss besser **extern** erbracht werden?

Von wem werden die Maßnahmen ausgewählt?

- internes & externes **Beteiligungsmanagement**
- **Verbindlichkeitsfunktion** (dauerhafte Mitwirkung) durch Einbindung von Kooperationspartnern

Unterstütze ich mit der geplanten Maßnahme die Zielerreichung?

Beteiligungsformate?

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Meilensteine und Zeitplanung …

… erleichtern im Vorfeld die Projektplanung und die Kontrolle des Projektfortschritts.

Meilenstein	Bezug zu Maßnahme/ Arbeitspaket	Inhalt und Erfolgsindikator	Fälligkeit
MS1		Bildung einer Lenkungsgruppe	Monat X nach Vorhabenbeginn
MS2		Auftaktveranstaltung – Beteiligung - Anzahl der Teilnehmer - Medienpräsenz - Kooperationsabsprachen	Monat X nach Vorhabenbeginn
MS3		Zwischenbilanzkonferenz -	Monat X nach Vorhabenbeginn

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Innovationsgehalt prüfen

- konzeptionell stark?
- soziale Infrastruktur?
- besondere bauliche Entwicklungen (Wohnraum etc.)?
- parallele städtebauliche Entwicklungsprozesse?
- Steuerung – Beteiligung (intern und extern)?
- Netzwerke?
- besondere Akteurskonstellation?
- besondere Mitwirkungsbereitschaft?
- Kultursensibilität?
- besonderes Nachhaltigkeitskonzept?

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Zielüberprüfung

„Woran erkennen Sie zum Ende Ihres Vorhabens, dass die anfangs gesetzten Ziele erreicht worden sind?“

= Erfolgsmessung, Evaluation

Phasen des Prozesses	Evaluationskonzept	Beschreibung
Planungsphase	**ex-ante**	Zu Beginn der Projektentwicklung. Ressourcen werden u.a. hinsichtlich materieller, personeller und finanzieller Rahmenbedingungen geprüft. **Konzeption**
Implementations-phase	**formative Evaluation**: Verbesserung, Controlling?, Monitoring (on-going Perspektive)	Begleitende Evaluation mit regelmäßiger Rückkopplung der Ergebnisse. **Ausgestaltung und Umsetzung**
Wirkungsphase	**summative Evaluation**: Wirkungs-, Ergebnis-, Zielerfüllungsevaluation, Effizienzevaluation (ex-post Perspektive)	Gegen Ende des Projekts. Gibt Urteil zu den Ergebnissen und Rechenschaft ab. Fasst zusammen und bilanziert ergebnisorientiert. **Nutzen**

Kombination

Zielüberprüfung planen – Indikatoren-Set aufstellen

Qualitative Methoden

- Dokumentenanalyse
- Interviews mit Schlüsselpersonen (persönlich, telefonisch)
- Workshops
- Beobachtung/Begehung
- Kartierung
- Begleitung von Maßnahmen (Maßnahmenbögen)

Quantitative Methoden

- Dokumentenanalyse (Anzahl Presseartikel etc.)
- Repräsentative Befragungen (Bürgerbefragung)
- Zählung
- Auswertung von Statistiken
  kleinräumig/quartiersbezogen
  - Altersverteilung
  - Einwohnerentwicklung/-bestand
  - Daten zur sozialen Lage
- Sozialraummonitoring

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Nachhaltigkeitskonzept

„Wie wollen Sie die Zukunftsfähigkeit Ihres Vorhabens sicherstellen?“
= nachhaltige Wirkung und Verstetigung, Übertragung

Von Beginn an ehrlich und realistisch planen:

- **Verantwortlichkeiten** nennen können – Verwaltung
- **professionelle Strukturen** schaffen
- **Ehrenamt** nicht überfordern
- **Maßnahmen** nach nachhaltiger Wirkung wählen
- **Lerneffekte** bei Akteuren schaffen, die Weiterentwicklung anregen

„Projekte wollen vom Ende her gedacht werden.“

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Finanzierung aufstellen – zusätzliche Mittel generieren

„Haben Sie für Ihr Vorhaben bereits eine Förderung erhalten oder haben Sie sich um sonstige Mittel beworben? Wenn ja, erläutern Sie dies bitte kurz“

= Finanzierungsbemühungen

Zusätzliche Gelder akquirieren:

- Mittelkombination (Verwaltung)
- von Stiftungen
- von Wohnungsunternehmen
- aus Städtebauförderungsprogrammen
- etc.

Förderlich!

Ausschreibung
Ausgangslage
Gebietsauswahl
Akteure
Ziele
Maßnahmen
Innovationsgehalt
Evaluation
Nachhaltigkeit
Finanzierung
Dokumentation

Dokumentation und Auswertung

„Wie möchten Sie den Quartiersentwicklungsprozess dokumentieren und auswerten?“
= Darstellungsform

- Abschlussbroschüre
- Evaluationsbericht
- Projekthomepage
- Filmprojekt
- Wanderausstellung
- Berichterstattung Politik
- Neujahrsempfang
- etc.

Bewerbung schreiben

QUARTIER 2020
Gemeinsam. Gestalten.

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

An das
Ministerium für Soziales und Integration
Baden-Württemberg
Referat 33 – Pflege, Quartiersentwicklung
z.Hd. Frau Sara Bode
Schellingstr. 15
70174 Stuttgart

Datum: _____

E-Mail: sara.bode@sm.bwl.de

BEWERBUNG
Für den Ideenwettbewerb zur Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten."

I Bewerber	
Variante A: Bewerbung Stadt/Gemeinde	
Variante B: Bewerbung Landkreis	
in Kooperation mit der/den Kommune/n 1	
2	
3	

Ansprechperson	
Kommune	
Abteilung	
Anschrift	
Telefon	
Fax	
E-Mail	

„Optional können Sie ein Konzept mit weiteren Informationen beifügen."

Weniger ist mehr!

Bewerbung schreiben

QUARTIER 2020
Gemeinsam. Gestalten.

Gemeinschaftlich *wohnen*
Selbstbestimmt *leben*

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

FÖRDERKULISSE SPEYER-WEST – VOM ANTRAG ZUM PROJEKT

Anhand von Bildern aus diesem Praxisbeispiel wurde eine Bewerbungserstellung besprochen.

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

STADTBERATUNG Dr. Sven Fries